Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Luftfahrt

vom 16. Februar 2004 (Stand 1. Dezember 2014)

Der Grosse Rat des Kantons Appenzell I.Rh.,

in Ausführung des Bundesgesetzes über die Luftfahrt vom 21. Dezember 1948 (Luftfahrtgesetz, LFG) und der Verordnung über die Luftfahrt vom 14. November 1973 (Luftfahrtverordnung, LFV) sowie gestützt auf Art. 27 Abs. 1 der Kantonsverfassung vom 24. Wintermonat 1872,

beschliesst:

Art. 1 Zuständigkeit
a. Standeskommission

[1] Die Standeskommission übt die dem Kanton zugewiesenen Befugnisse aus, insbesondere:

a) Stellungnahme zu Landeplätzen im Gebirge, Flugräumen und Flugwegen (Art. 8 LFG);
b) Erlass von Massnahmen zur Verminderung der Umweltbelastung und der Gefährdung von Personen und Sachen für bestimmte Kategorien unbemannter Luftfahrzeuge mit einem Gewicht von weniger als 30 kg (Art. 2a Abs. 2 LFV);
c) Erhebung von Einwendungen zu Flugveranstaltungen (Art. 87 Abs. 3 LFV).

Art. 2 b. Bezirksrat

[1] Der Bezirksrat übt die den Gemeinden zugewiesenen Befugnisse aus. Insbesondere gibt er sein Einverständnis zu Ausnahmen im Bereich Landeplätze im Gebirge, Flugräume und Flugwege (Art. 8 Abs. 5 LFG und Art. 86 Abs. 2 lit. c LFV).

Art. 3 c. Kantonspolizei

[1] Die Kantonspolizei übt die den Ortsbehörden zugewiesenen Befugnisse aus.

* vgl. Änderungstabelle am Schluss des Erlasses

Art. 4 * …

Art. 5 Schlussbestimmung

[1] Diese Verordnung tritt nach Annahme durch den Grossen Rat in Kraft.

Änderungstabelle – Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	cGS Publikation
16.02.2004	16.02.2004	Erlass	Erstfassung	-
01.12.2014	01.12.2014	Art. 4	aufgehoben	-

Änderungstabelle – Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	cGS Publikation
Erlass	16.02.2004	16.02.2004	Erstfassung	-
Art. 4	01.12.2014	01.12.2014	aufgehoben	-